

Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*



Tannenhäher *Corvus caryocatactes* Der Nussheher

Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), *Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands*, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen:

Tannenhäher, Nußhäher. *Nucifraga caryocatactes*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Nusshäher *Nucifraga caryocatactes* L. (Krohn, H., 1904)

Dünnschnäbliger Tannenhäher *Nucifraga caryocatactus macrorhyncha* Brehm (Löns, H., 1907)

Dickschnäbeliger Tannenhäher *Nucifraga c. caryocatactes* (L.). (Brinkmann, M., 1933)

Dünnschnäbeliger Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes macrorhynchos* Brehm. (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Dann und wann im Winter nicht selten. Einmal brütend gefunden im Amte Neuhaus.

Krohn, H., 1904:

Über zwei im Herbst des Jahres 1888 in Dohnen gefangene Nusshäher erfuhr ich folgendes:

- a. *Nucifraga caryocatactes pachyrhynchus* R. Blas., Dickschnäbliger Nusshäher. Steinbruch. Das Weiss des Schwanzes ist schmaler, das Braun im Ganzen etwas matter. Schnabellänge 4 cm, Schnabeldicke 1,5 cm.
- b. *Nucifraga caryocatactes leptorhynchus* R. Blas., schlankschnäbliger Nusshäher. Bockel. Die weisse Schwanzkante ist breiter, das Braun und das Schwarz frischer. Länge des Schnabels oben 5 cm, unten 4 ½ cm, Dicke desselben 1,8 cm.

Löns, H., 1907:

Unregelmäßiger Herbstgast. Kohlrausch und Steinvorth schreiben: „Einmal brütend gefunden im Amte Neuhaus.“ Steinvorth konnte mir nicht angeben, von wem diese auffallende Angabe stammte. War die Beobachtung richtig, so könnte man annehmen, es habe sich um die dickschnäblige Form, *N. c. caryocactes* (L.) gehandelt, die im Harze einzeln brütet. Aus Nordwestdeutschland ist kein weiterer Fall bekannt.

Brinkmann, M., 1993:

Vereinzelter oder seltener Brutvogel im Harz (Dickschnäbeliger Tannenhäher). Wintergast (Dünnschnäbeliger Tannenhäher).